

Vorteile in den Kurven nutzen

Landesliga Frauen I: Mönkeboe gegen Altmeister Reepsholt

wrs Ostfriesland. Gipfeltreffen in Collrunge. Der verlustpunktfreie Tabellenführer empfängt Meister Ardorf. Gelingt den Gastgeberinnen ein Sieg, ist ihnen die Herbstmeisterschaft kaum noch zu nehmen. Kleine Brötchen backen die Auricher Vereine. Aufsteiger Rahe kämpft im Derby gegen Dietrichsfeld ums sportliche Überleben. Ein Sieg muss her, damit „Ostfriesland“ den Anschluss ans rettende Ufer behält. Gleiches gilt auch für Ihlowfehn. Der Vorletzte trifft auf Aufsteiger Blomberg. Nach der ersten Niederlage von Mönkeboe in der Vorwoche bei Upgant-Schott steht „Brookmerland“ das Heimspiel gegen Altmeister Reepsholt bevor. Die Gastgeberinnen sind zuversichtlich. Sie hoffen dank der Heimkenntnisse auf einen knappen Erfolg. Unberechenbar ist das Ergebnis im Norder Vergleich zwischen Norden und Upgant-Schott. Für die Gäste ist es keine leichte Aufgabe, weil sie die Strecke überhaupt nicht mögen.

Rahe – Dietrichsfeld

Aufsteiger trifft auf Vizemeister. Die Lage beider Vereine ist höchst unterschiedlich. Während Dietrichsfeld nach drei Spielen ohne Niederlage auf Rang drei vorrückte, befindet sich Rahe nach zwei Niederlagen in Folge auf dem letzten Platz. „Es wird brenzlig“, bekennt Rahes Mannschaftsführerin Anna Friedrichs. Und weiter: „Punkte müssen her, egal wie wir sie holen, Hauptsache wir gewinnen.“ Sie hofft, dass ihre Werferinnen die Angst vor Fehlern ablegen und befreit gegen den wiedererstarteten Gegner aufwerfen. Trotz des schwachen Starts in die Saison mit 2:8 Zählern wird Rahe seine Gruppen nicht umstellen. Nach der Erfolgsserie von fünf Zählern aus drei Spielen gehen die Gäste locker an den Auftritt am Kukelorum heran. „Wir können frei aufwerfen“, sagt Kerstin Friedrichs von den Gästen, „weil wir nichts zu verlieren haben“. Um für Zählbares infrage zu kommen, muss ihrer Meinung nach in Rahe „mit Verstand und Köpfchen“ geworfen werden.

Norden - Upgant-Schott

„In Norden befindet sich nicht gerade unsere Lieblingsstrecke“, bekennt Schotts Sprecherin Jenny Janssen. Die Straße sei rund. 80 bis 100 Meter sei schon ein weiter Wurf. Für Boßler keine ansehnlichen Weiten. Nach dem glücklichen Heimsieg gegen Mönkeboe wünscht sich Janssen weitere Zähler für das bisher negative Punktekonto. Die Gäste haben einen Plan. „Wenn wir von Anfang an Norden unter Druck setzen, dann ist etwas möglich. Auswärts haben wir bisher immer gute Leistungen gebracht“, macht Janssen ihrer Mannschaft Mut vor den unberechenbaren Gegnerinnen.

Mönkeboe – Reepsholt

Die ärgerliche Niederlage der Mönkeboerinnen aus der Vorwoche in Upgant-Schott soll so schnell wie möglich aus den Köpfen der Spielerinnen gestrichen werden, setzt Mönkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden auf einen lockeren Auftritt ihrer Werferinnen. Sie setzt gegen den Altmeister auf Streckenkenntnisse. „Wir wollen unseren Heimvorteil in den Kurven nutzen“, sagt Conring-Doden. Dennoch sei Reepsholt nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Nur mit vollem Einsatz und viel Kampfgeist sei ein Sieg gegen den Vierten möglich.

Ihlow – Blomberg

Auf dem Wunschzettel von Ihlows Betreuer Harm Heiken steht ein doppelter Punktgewinn. „Wir wollen die Punkte auf jeden Fall behalten. Aber es wird ein knappes Ergebnis“, glaubt er an eine spannende Begegnung zwischen dem Vorletzten und dem Sechsten. Heiken hofft, dass die Holzabteilung ihre Form aus dem Spiel in Dietrichsfeld beibehält und die Gummigruppe noch eine Schippe drauflegt.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 05.11.2009; 22:00:00 Uhr